

Nubert nuPro AS-450

# Sound(board)-Schwergewicht



**Kaum ein Hersteller feierte in unseren Tests so kontinuierlich Erfolge wie Nubert. Die Schwaben möchten nicht mehr, aber auch nicht weniger, als sehr gute Lautsprecher zu einem fairen Preis herstellen. Neues Highlight: Die aktive Soundbar nuPro AS-450.**

Christian Kautz, Stefan Goedecke

**N**ubert produziert seit vierzig Jahren in Schwäbisch Gmünd Lautsprecher, die ausschließlich vom Hersteller direkt vertrieben werden. Und wie bei einem echten Familienunternehmen üblich, ist Günter Nubert persönlich eine wichtige Triebfeder für das Unternehmen. Kaum ins Programm aufgenommen, erreichte uns die aktive Soundbar nuPro AS-450. Der imposante Klangriegel bringt sage und schreibe 32 kg auf die Waage. Als Tragkraft gibt der Hersteller gut 100 kg an. Das ist genug für jeden handelsüblichen TV. Limitierend wirkt sich dabei wohl nur noch die Stabilität der darunter positionierten Möbelstücke aus. Trotz seiner Erscheinung ist die AS-450 ein gefällig designtes Stück HiFi. Drei Farben sind im Angebot. Wir haben uns für die Variante mit weißem Schleiflack entschieden. Auf sein Kampfgewicht kommt die AS-450 nicht nur aufgrund des massiven MDF-Gehäuses. Zur Beschallung wurden

gleich sieben Chassis verbaut. Also da wären zwei Hochtöner mit 25-mm-Seidengewebekalotte, vier 120-mm-Tief-/Mitteltöner mit Polypropylenmembran und der stattliche 270-mm-Tieftöner mit Nomex/Papiermembran. Nubert wagt hier keine Experimente und bedient sich dem vorhandenen Know-How. Hoch- und Mitteltöner sind zum Beispiel alte Bekannte aus den bereits getesteten Modellen nuPro A-200 und A-300. Die nuPro AS-450 verzichtet als klassisches 2.1-Gerät auf künstliche, virtuellen Raumklang erzeugende Maßnahmen – auch wenn im Inneren ein Signalprozessor arbeitet, der alle Signale digital linearisiert und zu den jeweiligen Endstufen digital weiterleitet. Pro Stereokanal liefern die Endstufen bis zu 80 Watt Nennleistung. Für den Subwoofer gibt Nubert 250 Watt an. Das sollte ausreichen, um auch größere Wohnzimmer zu beschallen. Flankierend unterstützen seitliche Bassreflexöffnungen einen raumfüllenden

Klang. Nuberts größte Soundbar lässt sich denkbar einfach bedienen. Mit im Lieferumfang des Soundsystems ist eine Infrarotfernbedienung. Wichtige Funktionen sind außerdem über Steuerkreuz und Infodisplay an der Vorderseite einstellbar. Nubert geizt auch nicht mit Verbindungsmöglichkeiten. An der Rückseite der nuPro AS-450 befinden sich die Anschlüsse Stereoecinch, S/PDIF, Toslink, USB und Subwoofer-Out.

## Klangtest

Für unseren Hörtest verbinden wir den CD-Player am optischen Eingang/Toslink. Doch vorab noch eine Anmerkung. Konstruktionsbedingt ist die AS-450 nicht für die ganz große Stereobühne gemacht. Dafür liegen beide Lautsprecherabteile zu nah beieinander. Im Player liegt „The Final Cut“ von Pink Floyd. Das 1983 erschienene Album ist allein vom Bassisten Roger Waters kreiert worden. Waters widmete „The Final Cut“ seinem Vater Eric

Fletcher Waters, der im zweiten Weltkrieg fiel. Roger war zu diesem Zeitpunkt noch nicht einmal zwei Jahre alt. „The Final Cut“ ist im doppelten Sinn ein emotional aufgeladenes und sehr persönliches Zeitdokument. War es doch vorerst Pink Floyds letztes Album in gewohnter Besetzung und führte zu Kontroversen innerhalb der Band. Dennoch ist es eine typische Pink Floyd-Platte vollgepackt mit monumentalen Stücken. So zum Beispiel „The Gunners Dream“. Sauber und ausdrucksstark ertönen die Klänge aus dem Soundbar. Dank massivem Bassfundament entsteht eine beeindruckende Räumlichkeit. Die Darstellung ist dabei so dynamisch, dass man anfangs unweigerlich zum Lautstärkeregel greift, um nicht die Nachbarn zu erschrecken. Für den häuslichen Bereich steht mehr als genug Kraft zur Verfügung. Allerdings richtet sich unser Augenmerk natürlich nicht ausschließlich auf die Lautstärke. Dass die nuPro AS-450 pegelfest ist, war schon aufgrund des Datenmaterials zu erwarten. Wie steht es um die Detailwiedergabe? Hier gibt sich unser Testgerät ebenfalls keine Blöße. Die Darstellung des Pianos und Waters Stimme gelingt vortrefflich. Ein besonderes Highlight in „The Gunners Dream“ ist zweifelsohne das rauchig ausgehauchte Saxophon am Ende des entsprechenden Solos. Ohne übertreiben zu wollen, verbreitet Nuberts Klangriegel an dieser Stelle Gänsehausatmosphäre. Die Ortbarkeit der Instrumente kann dem Gerät aufgrund seiner Bauart, wie schon erwähnt, nicht vollumfänglich gelingen. Dafür benötigt man zwei weiter voneinander aufgestellte Lautsprecher – was aber nicht in allen Raumsi-

tuationen gut umsetzbar ist. Dafür bietet die AS-450 eine sehr gute Alternative. Denn sie überzeugt in allen Frequenzbereichen. Hoch- und Mitteltöner leisten gute Arbeit. Gegebenenfalls ist eine leichte Anpassung der Höhen oder Mitten des Aktivlautsprechers vorzunehmen. Interessanter ist sicher der Einsatz der nuPro AS-450 in Verbindung mit einem TV-Gerät oder einer Leinwand, um beispielsweise Livekonzerte ins Wohnzimmer zu zaubern. Wir haben es ausprobiert und hierfür einen der ganz großen Musiker ins Boot geholt. Den unvergleichlichen Freddy Mercury mit Queen. Unvergessen das Konzert 1986 im Nepstadion zu Budapest, der größte Auftritt einer westlichen Rockband im damaligen Ostblock. Zum Glück wurde es aufgezeichnet und steht uns, nach dreißig Jahren, in bester Qualität auf Blu-ray zur Verfügung. Die Nubert hat nun seinen großen Auftritt. Mit visueller Unterstützung gelingt der nuPro AS-450 eine fantastische Performance. Man taucht praktisch ein ins Geschehen vor 80 000 Zuschauern. Wie schon im ersten Versuch sind es insbesondere die tiefen Frequenzen, welche uns aufhorchen lassen. Was allerdings nicht heißen soll, dass zwischen Subwoofer und Hochtöner Lücken klaffen. Nubert hat mit vier Mitteltönern für ein rundes Gesamtklangbild gesorgt. Die Hymne „Bohemian Rhapsody“ füllt den Hörraum.

**FAZIT**

Ein weiteres Mal hat uns der schwäbische HiFi-Hersteller überzeugt. Nuberts nuPro AS-450 ist eines der erwachsensten Soundsysteme, die wir bis dato im Test hatten. Es klingt bassgewaltig und rund. Das Gerät ist trotz seiner Größe gefällig gestaltet und bietet dank zahlreicher Anschlussmöglichkeiten viel Flexibilität. Beim Aufstellen sollten jedoch zwei Personen anpacken.

**BESONDERHEITEN**

- sieben Treiber
- Signalführung ist durchgehend digital
- klassischer Aufbau: Stereo und Sub

<b>Vorteile</b>	+Mitten- und Tieftonwiedergabe +solide Verarbeitung +reiche Ausstattung
<b>Nachteile</b>	– nicht über WiFi oder Bluetooth steuerbar

Als musikalisches Gesamtkunstwerk ohne die platzanweiserische Manier klassischer Stereocombos präsentiert uns Nuberts größtes Soundbar-System Queen in voller Blüte, dem Spektakel angemessen. Auch ruhigere Passagen kommen gut zur Geltung. Allerdings fehlte uns das letzte Quäntchen Schmelz im oberen Frequenzbereich. Doch lassen wir die Kirche im Dorf. In seiner Preisklasse spielt die Soundbar mehr als groß auf und sollte auch hohen Ansprüchen an Klangqualität genügen. ■

**AUSSTATTUNG**

Allgemein	
<b>Gerätekategorie</b>	<b>Soundbar</b>
<b>Preiskategorie</b>	<b>Luxusklasse</b>
<b>Hersteller</b>	<b>Nubert</b>
<b>Modell</b>	<b>nuPro AS-450</b>
Preis (UVP)	1 335 Euro
Maße (B/H/T)	110×19,5×40 cm
Gewicht	32 kg
Informationen	www.nubert.de

Technische Daten (lt. Hersteller)	
Arbeitsweise	aktiv
Bauform	Bassreflex, geschlossen
Frequenzverlauf	30 Hz – 22 kHz
Übergangsfrequenz	k. A.
Leistung	2×80 W, 1×250 W
Verbindung zur Quelle	Kabel
Stromverbrauch	Standby: 0,5 W
Raumempfehlung	von 10 m² bis 30 m²
individuelle Klangeinst.	Höhen-, Tiefen- und Volumeneinstellung über IR-Fernbedienung oder am Gerät
Eingänge	1×Digital Optisch, 1×Digital S/PDIF, 1×Analog Chinch, 1×USB, 1×Sub Out, 1×USB-Spannungsbuchse, 1×Link

**BEWERTUNG**

Wiedergabequalität	<div style="width: 85%;"></div> 62/70
Ausstattung/Verarbeitung	<div style="width: 100%;"></div> 10/10
Benutzerfreundlichkeit	<div style="width: 90%;"></div> 9/10
Auf-/Abwertungen	keine
Zwischenergebnis	81 von 90 Punkten
Preis/Leistung	sehr gut 10/10
<b>Ergebnis</b>	<div style="width: 91%; background-color: #008000;"></div> <b>ausgezeichnet 91%</b>



Alte Bekannte – bei den Treibern greift Nubert ins bewährte Firmenregal

7 x Klangdiamanten: Jazz, Klassik und Blues  
04 | 2017 WWW.AUDIO-TEST.AT DEUTSCHLAND: 5,99 € | ÖSTERREICH: 7,10 € | ÜBRIGE EU: 7,10 € | SCHWEIZ: 11,90 CHF

**Gratis HighRes-Downloads**

# AUDIO TEST

STEREO | STREAMING | HIGH END

## High End pur

Messehighlights schon im Test:  
Dynaudio Focus 30 XD, Piega Coax 511,  
Gauder Akustik Berlina RC8 u. v. m.

**Test-Premiere einer Kultmarke**  
Die neue **Technics Grand Class**  
Stereo-Vollverstärker **SU-G700**  
Plattenspieler **SL-1210GR**  
plus Lautsprecher **SB-G90**

**High-End-Trauerkette im Test**  
Kraftvolle **Triangle Signatur**  
und **Musical Fidelity Nu-Vista**  
**Nu-Vista CD** brillieren im Zus...

**High-End-Plattenspieler**  
**Acoustic Solid – Solid Classic Wood**  
MPX Midi Xtended Version, **Transrotor**  
**Massimo** und **Opera Walküre** im Test  
plus Workshop: Platten waschen

**Zurück in den 90ern** | Verstärker-Reinklang-Test  
Podspeaker im Test | B.M.C. Audio CS3 mit LEF-Technologie

4 191546 405995 04

**Jahresabo**  
8 Ausgaben  
und viele Vorteile  
für nur  
**39<sup>90</sup> €**

Jetzt 8 Ausgaben  
**AUDIO TEST**  
abonnieren und von  
vielen Vorteilen  
profitieren:

- Günstiger als am Kiosk
- Lieferung frei Haus
- Pünktlich im Briefkasten
- Keine Ausgabe verpassen



Sichern Sie sich auf Wunsch  
zudem attraktive Prämien!  
Erfahren Sie mehr unter  
[www.heftkaufen.de/abo/at](http://www.heftkaufen.de/abo/at) oder  
kontaktieren Sie uns per Post,  
per Telefon, per E-Mail.

✉ **Auerbach Verlag und Infodienste GmbH,**  
Oststraße 40 – 44, 04317 Leipzig

☎ **+49 (0)341/355 79-140**

✉ **+49 (0)341/355 79-111**

✉ **abo@av.de**

**GLEICH BESTELLEN!**

Am schnellsten geht's so: →

**www.heftkaufen.de**

**oder +49 (0)341/355 79-140**

Oder Coupon ausfüllen und an Auerbach Verlag und Infodienste GmbH, Oststraße 40-44, 04317 Leipzig schicken

**Ja, ich abonniere die AUDIO TEST ab der nächsten Ausgabe/ab Ausgabe \_\_\_/2017 für ein Jahr zum Preis von 39,90 Euro für 8 Ausgaben. (EU-Ausland und CH: 54,90 Euro für 8 Ausgaben, Belieferung beginnt nach Zahlungseingang).**

Meine persönlichen Angaben (bitte unbedingt ausfüllen)

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Telefon/Mobil \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Ich zahle per  Bankeinzug  Kreditkarte  Rechnung

Daten für die Zahlung per Kreditkarte

Name des Karteninhabers \_\_\_\_\_

Kartenummer \_\_\_\_\_

Kartenprüfnummer \_\_\_\_\_

Gültigkeit der Karte \_\_\_\_\_

Visa  Mastercard  American Express

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

Abonnenten verlängern sich automatisch um jeweils ein weiteres Jahr zu den dann geltenden Konditionen, wenn der Kunde sie nicht mit einer Frist von sieben Tagen nach Erhalt des vorletzten Heftes per Post an Auerbach Verlag und Infodienste GmbH, Oststraße 40-44, 04317 Leipzig, per Fax an +49 (0)341 35579-111 oder per E-Mail an [abo@av.de](mailto:abo@av.de) kündigt.

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns:

Auerbach Verlag und Infodienste GmbH  
Oststraße 40-44  
04317 Leipzig  
Tel: +49 (0)341/355 79-140  
Fax: +49 (0)341/355 79-111  
E-Mail: [abo@av.de](mailto:abo@av.de)

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Bei Zahlung per Bankeinzug wird nur der Originalcoupon inklusive IBAN und BIC per Post akzeptiert.